

## Aktuelles

---

1. September 2018

### **Pilotprojekte "Offene Bühne" und "Öffentliches Klavier" gestartet**

**Die Cordulapassage ist um zwei Attraktionen reicher: seit dem 1. September 2018 stehen der Öffentlichkeit eine "Offene Bühne" sowie ein "Öffentliches Klavier" zur Verfügung.**

Im Rahmen einer kleinen Feier in der Cordulapassage wurden am Samstag die "Offene Bühne" mit einem kurzen Auftritt des Saxofonisten Mario Schenker aus Baden eingeweiht. Auch das "Öffentliche Klavier" wurde mit einem Input des Badener Pianisten Gregor Loepfe der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die "Offene Bühne" ist als Plattform für Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturschaffende gedacht. Diese können mit ihrer Darbietung, die maximal eine Stunde dauern soll, die Passantinnen und Passanten überraschen und dabei ihr Können zeigen. Die Auftritte sollen kultureller Natur sein, also keine politischen oder religiösen Gesinnungen verbreiten. Wichtigste Grundlage für einen spontanen Auftritt: Die Darbietung ist nicht kommerziell. Geldsammeln ist auf der Offenen Bühne untersagt. Im Gegensatz zu Strassenmusik, die nach wie vor eine Bewilligung benötigt, die am Schalter der Stadtpolizei gelöst werden muss.

Im Sinne eines Benützungskodex markiert ein Notenständer mit den entsprechenden Hinweisen die offene Bühne. Für Fragen vor Ort stehen die Ladenbetreibenden der Cordulapassage zur Verfügung.

Ein Ehepaar aus Ennetbaden stellt ausserdem ein "Öffentliches Klavier" zur Verfügung. Pianistinnen und Pianisten – egal ob klein oder gross – werden ermuntert, in die Tasten zu greifen und die Cordulapassage mit musikalischen Klängen zu bespielen.

Die Installationen sind mobil, "Offene Bühne" und "Öffentliches Klavier" werden als Pilotprojekte verstanden, initiiert und mitgetragen von Privatpersonen, Ladenbetreibenden, der CityCom, Kulturschaffenden und der Stadt Baden. Die Beteiligten werden die Entwicklung der beiden Projekt verfolgen und nach einer gewissen Laufzeit über eine Weiterführung entscheiden.

[zur Liste](#)